

Budgetergebnisse 2003

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung des
Ältestenrates vom 19. Mai 2004
- öffentlich -

- I. Mit dem Haushaltsjahr 2003 blickt die Stadt Nürnberg auf fünf Jahre der Budgetierung nach dem Nürnberger Modell, also mit weit gehender Übertragungsmöglichkeit, zurück. Wiederum wurden im Saldo positive Budgetüberträge erbracht, nämlich 1,76 Mio. € (2002: 2,77 Mio. €, 2001: 2,93 Mio. €, 2000: 6,80 Mio. €). Die Einschätzung des Vorjahres, dass sich der Übertragssaldo knapp unter 3 Mio. € einpendeln wird, hat sich nicht bewahrheitet. Dies ist vermutlich ein Zeichen dafür, dass die Reserven in den Budgets ziemlich ausgereizt sind. Die nachstehende Tabelle zeigt, dass bei insgesamt 50 Budgets positive Überträge mit einer Gesamtsumme von 3,66 Mio. € angefallen sind und bei 13 Budgets negative Überträge mit einem Gesamtbetrag von 1,90 Mio. € zu verzeichnen waren. Bedeutend ist die Feststellung, dass 5 Budgets (Vorjahr: 3) sich nahezu den gesamten negativen Übertragsbetrag von rd. 2 Mio. € teilen und damit alle weit über der 100.000 €-Grenze liegen. In einigen Fällen geben diese negativen Beträge zu der Besorgnis Anlass, dass ein Ausgleich nicht oder nur sehr schwer zu erreichen sein wird. Dies führt zu der Überlegung, ob es nicht angebracht ist, im nächsten Jahr auch mit all den Dienststellen "Budgetgespräche" zu führen, die einen bedeutenden negativen Übertrag zu verzeichnen haben.

Über die Verteilung der positiven wie auch der negativen Überträge in den einzelnen "Größenklassen" gibt die unten stehende Tabelle einen Überblick.

Beträge in Euro			Anzahl	
2003	Vorjahr		2003	Vorjahr
3.663.400	4.396.600	Summe positiver Überträge	50	51
-1.907.900	-1.626.500	Summe negativer Überträge	13	11
1.755.500	2.770.100	Abgleich		

bis 5.000				5.001 bis 25.000			
Anzahl		Summe		Anzahl		Summe	
2003	Vorjahr	2003	Vorjahr	2003	Vorjahr	2003	Vorjahr
3	2	-5.800	- 3.700	3	3	- 30.500	- 22.000
3	8	7.500	20.900	9	7	148.900	109.700

25.001 bis 50.000				50.001 bis 100.000			
Anzahl		Summe		Anzahl		Summe	
2003	Vorjahr	2003	Vorjahr	2003	Vorjahr	2003	Vorjahr
0	1	0	- 47.800	2	2	- 129.900	- 157.300
16	13	600.300	498.500	10	9	722.600	724.800

größer 100.000			
Anzahl		Summe	
2003	Vorjahr	2003	Vorjahr
5	3	- 1.741.700	-1.395.700
12	14	2.184.100	3.042.700

Aus der Gesamtliste aller Budgetüberträge ist jedoch auch der Vergleich der Gutschriften aus vorübergehender Stellennichtbesetzung interessant. Während die budgetierten Dienststellen 2001 noch 2,54 Mio. € zu ihren Gunsten verbuchen konnten, waren es 2002 nur noch 1,83 Mio. €. Dieser Betrag wurde in 2003 mit 1,99 Mio. € in etwa gehalten. Auch hier gibt eine Tabelle (nachstehend) einen Überblick über die Verteilung nach "Größenklassen".

Vorübergehende Stellennichtbesetzungen

	2002		2003	
Beträge in €	Zahl der betroffenen Budgets	Gesamtbeträge	Zahl der betroffenen Budgets	Gesamtbeträge
bis 5.000	4	15.900	9	30.400
5.001-7.500	6	36.500	4	23.900
7.501-10.000	5	41.500	3	24.000
10.001-15.000	5	66.400	3	38.900
15.001-20.000	1	17.500	4	70.100
20.001-30.000	10	255.700	7	182.300
30.001-50.000	10	383.600	6	239.200
50.001-75.000	4	244.100	3	171.100
75.001-100.000	1	79.200	4	331.900
100.001-150.000	2	255.900	3	380.300
> 150.000	2	434.900	2	500.400
Summe:	50	1.831.200	48	1.992.500

Auch dieses Jahr wurden mit allen Dienststellen Budgetgespräche geführt, die ein Budgetergebnis über 3 Prozent hatten. In diesen Gesprächen wurde versucht, die Gründe für das Ergebnis zu analysieren und eine Vorausschau auf die weitere Entwicklung der Budgets festzuhalten. In Anbetracht der finanziellen Situation des Gesamthaushaltes war es natürlich auch Ziel der Gespräche, allerdings immer im Zeichen der Freiwilligkeit, die Dienststellenleiterinnen/Dienststellenleiter zu einer "Abgabe" für den Gesamthaushalt zu bewegen.

Das Ergebnis der "Kollekte" zur Entlastung des Gesamthaushaltes halbierte sich gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr rd. 0,6 Mio. €. Dies ist sicherlich ein Zeichen dafür, dass, wie oben schon ausgeführt, die Budgets weitgehend ausgereizt sind. Trotzdem gilt allen Budgetverantwortlichen, die ihren Teil zur Entlastung des Gesamthaushaltes beigetragen haben, unser Dank.

Von den insgesamt 62 Budgets hatten 19 Budgets einen positiven und 2 Budgets einen negativen Übertrag über der 3-Prozent-Grenze. Auffallend ist wiederum der hohe negative Übertrag von SchV in Höhe von rund 0,5 Mio. €. Dieser Betrag beinhaltet jedoch noch "Altlasten" aus 2001 mit jetzt noch. 0,365 Mio. €, für die der Stadtrat bereits am 17.04.2002 (siehe Beilage) ein Sanierungskonzept beschlossen hat. Dieses Sanierungskonzept wird 2004 zu Ende gehen. Das vom Ältestenrat am 07. Mai 2003 beschlossene weitere Sanierungskonzept (vgl. Beilagen) sieht vor, dass SchV auch noch 2004 und 2005 die Schulbudgets kürzt. Ab 2006 wäre dann mit anderen geeigneten Maßnahmen nach momentanem Stand ein Betrag von jährlich 95 T€ einzusparen (vgl. auch Sachverhaltsdarstellung zur Ältestenratssitzung vom 07. Mai 2003).

Auch in diesem Jahr haben viele Dienststellen Verwendungsvorschläge vorgelegt, die Ausgaben des Vermögenhaushaltes betreffen. Darunter befinden sich kleinere Baumaßnahmen, EDV-Beschaffungen (teils auch aus gesamtstädtischem Interesse) und sonstige Beschaffungen im Bereich des beweglichen Vermögens. Details können der Beilage entnommen werden.

- II. **Beilagen:**
- Erläuterungsblatt zu den Budgetergebnissen 2003 (>3 %)
 - Budgetergebnisse 2003 (> 3 %)
 - Stadtratsbeschluss vom 17.04.2002 (Budgetüberträge 2001)
 - Ältestenratsbeschluss vom 07. Mai 2003 samt Sachverhaltsdarstellung
 - Gesamtliste aller Budgetüberträge 2003

- III. **Beschlussvorschlag:** siehe Beilage

- IV. **OBM**

- V. **Referat II**

Nürnberg, 19.04.2004
Finanzreferat